Allianz

Allianz Suisse

19.12.2013 – 16:37 Uhr

# Brandgefahr an Weihnachten: "Explodierende" Christbäume

*Zürich (ots)* -

- Nadeln und Zweige sind hochgradig entflammbar
- Kerzenflammen erzeugen eine Temperatur von 800 Grad
- Bis zu 1'000 Brände in der Weihnachtszeit

In der Weihnachtszeit verzeichnen die Schweizer Versicherungen Jahr für Jahr bis zu 1'000 Wohnungsbrände. Alleine bei der Allianz Suisse gehen dann jeweils Dutzende Meldungen ein. Die Mehrzahl dieser Brände sind durch brennenden Kerzen verursacht. Unachtsamkeit im Umgang mit offenem Feuer verursacht leider nicht nur Sachschäden, sondern führt im schlimmsten Fall zu schweren Verletzungen.

Bis zu 400'000 Nadeln trägt der Durchschnittstannenbaum von zwei Metern Höhe. Viele Weihnachtsbäume werden lange vor dem grossen Fest gefällt und sind an Heiligabend bereits stark ausgetrocknet. Hinzu kommt, dass die aufgeheizte Raumluft den im Haus aufgestellten Tannenbäumen und Adventskränzen ebenfalls das Wasser entzieht. Die Gefahr wird von vielen unterschätzt - die Nadeln und Zweige sind hochgradig entflammbar. "Ausgetrocknet können sich Weihnachtsbäume blitzschnell entzünden", weiss Jörg Zinsli, Leiter Schaden der Allianz Versicherung. "Rund 60 Sekunden und der Tannenbaum steht verkohlt im Wohnzimmer."

Um trockene Tannennadeln zu entzünden, genügen bereits Temperaturen von 250 bis 320 Grad Celsius. Eine Wachskerze erreicht eine Temperatur von 800 Grad. Fangen die ätherischen Öle und die Zellulose der Nadeln erst einmal Feuer, bleibt kaum noch Zeit zu reagieren: Der Baum brennt explosionsartig ab. Zinsli erklärt: "Weil der austrocknende Baum von einer harzhaltigen Gasglocke umgeben ist, die als der vertraute weihnachtliche Duft wahrgenommen wird, wächst die Gefahr von Tag zu Tag, dass sich der Baum explosionsartig entzündet. Bis zu 1000 Grad Celsius entstehen im Zimmer, wenn der Baum in Flammen aufgeht. Die Temperaturen sind abhängig von der im Raum vorhandenen Sauerstoffmenge und von weiteren brennbaren Materialien wie beispielsweise Gardinen oder Möbelstücken. Je mehr sich im Raum befindet, desto heisser wird's."

Was die Versicherung zahlt

Wer kommt für den Schaden auf, wenn die trockenen Zweige Feuer fangen? Für Brandschäden am Mauerwerk ist die Gebäudefeuerversicherung, bzw. die kantonale Gebäudeversicherung zuständig, während die Hausratversicherung für Schäden durch Feuer oder Löschwasser an der Einrichtung zahlt. Aber Achtung: Wer brennende Kerzen unbeaufsichtigt lässt, dem kann die Versicherungsleistung je nach Einzelfall gekürzt werden. Greifen die Flammen beispielsweise auf die Nachbarwohnung über, dann ist dies ein Fall für die Privat-Haftpflichtversicherung.

Mit entsprechenden Vorsichtsmassnahmen lässt sich das Brandrisiko reduzieren:

- Den Weihnachtsbaum keinesfalls mit Lack, Haarspray oder gar Pulverschnee-Imitat besprühen, weil dadurch der Brandverlauf extrem beschleunigt werden kann!
- Wachskerzen auf Weihnachtsbäumen können sehr gefährlich sein. Wenn Sie sie trotzdem verwenden wollen, ist äusserste Vorsicht ein Muss. Verwenden Sie stabile Kerzenhalter, die die Kerzen im Abstand von mindestens 30 Zentimetern zum Baumschmuck und den Zweigen halten.
- Weihnachtsbäume immer möglichst weit entfernt von Heizkörpern aufstellen.
- durch Heizungswärme trocknen die Zweige schneller aus. Auch sollte der Baum keiner Zugluft ausgesetzt sein.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie allein. Vorsicht, wenn Kinder oder Haustiere im Raum sind: Sie könnten den Baum zu Fall bringen oder Kerzen umstossen.
- Halten Sie immer einen Feuerlöscher, eine Decke oder einen Eimer

Wasser griffbereit, um einen aufkeimenden Brand sofort löschen zu können.
- Bevor Sie das Haus verlassen oder zu Bett gehen: Kontrollieren Sie die gelöschten Kerzen lieber einmal zu viel als zu wenig!

Verhalten im Brandfall

Falls der Weihnachtsbaum trotz dieser Vorsichtsmassnahmen Feuer fängt, handeln Sie schnell:

- Warnen Sie andere Hausbewohner.
- Bewahren Sie Ruhe. Geraten Sie nicht in Panik!
- Rufen Sie die Feuerwehr (118) so schnell wie möglich an: Wer ruft an? Was brennt? Wo? Gibt es Verletzte?
- Versuchen Sie, den Brand mit Feuerlöscher oder Wasser zu löschen.
- Schliessen Sie die Türen und die Fenster in allen Räumen, um eine Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern.
- Bewegen Sie sich bei dichtem Qualm möglichst in Bodennähe (Rauch zieht nach oben, also ist der Sauerstoffgehalt der Luft am Boden höher).
- Verlassen Sie mit allen anderen Beteiligten umgehend die Wohnung. Halten Sie sich nicht auf, um irgendetwas mitzunehmen. Ihre Gesundheit ist wichtiger als Ihr Hab und Gut!
- Warnen Sie andere Hausbewohner.

Kontakt:

Kommunikation Allianz Suisse
Hans-Peter Nehmer
Telefon: 058 358 88 01
E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz-suisse.ch

Harry H. Meier
Telefon: 058 358 84 14
E-Mail: harry.meier@allianz-suisse.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100749113 abgerufen werden.